

Maintal tritt der Initiative zum Klimaschutz bei

Erhard Rohrbach unterzeichnet „Charta der 100 Kommunen“

Maintal (leg). – Die Bedeutung des Klimaschutzes ist ein Thema, das natürlich auch vor den Toren Maintals nicht Halt macht. Entsprechend tritt die Stadt nun im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen der Initiative „100 Kommunen für den Klimaschutz“ bei.

„Wir haben als Kommune viele Möglichkeiten, Energie zu sparen und verstärkt Erneuerbare Energien zu nutzen, um damit zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes beizutragen. Das wollen wir gerne auch öffentlich und für jedermann nachvollziehbar tun und haben uns deshalb entschlossen, die ‚Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz‘ zu unterzeichnen“, argumentiert Bürgermeister Erhard Rohrbach. Maintal verpflichtet sich dadurch, zukünftig einen kommunalen Aktionsplan auf der Grundlage einer CO₂-Bilanz zu erstellen und regelmäßig über dessen Umsetzung zu berichten.

Den Beschluss, dem Bündnis beizutreten, hatten die Stadtverordneten mehrheitlich bereits in ihrer Sitzung Anfang Oktober auf Antrag der Grünen-Fraktion gefasst (der *Tagesanzeiger* berichtete). In Anwesenheit von Erstem Stadtrat Ralf Sachtleber unterzeichnete Rohrbach nun die entsprechende Vereinbarung. Das Land stellt zum Start des Projekts kostenlos eine Software zur Verfügung, mit der die aktuelle Größenordnung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen einer Kommune bestimmt werden kann. Im Aktionsplan selbst werden dann konkrete Maßnahmen benannt, mit denen der Energieverbrauch reduziert und der Einsatz Erneuerbarer Energien für die Strom- und Wärmeherzeugung in der Kommune verstärkt wird. „Anhand der CO₂-Bilanz lassen sich Wirksamkeit und Effizienz der einzelnen Maßnahmen verfolgen und nachweisen“, erläutert das Stadtoberhaupt.

Die Ziele der Initiative sollen in Maintal mit personeller und finanzieller Unterstüt-

zung der Maintal-Werke GmbH (MWG) umgesetzt werden. „Gerade bezüglich des Themas Erneuerbare Energien haben wir in der MWG einen starken und engagierten Partner an unserer Seite. Ich denke da nur an bereits sehr erfolgreich laufende Aktionen wie beispielsweise das Bürger-Solarprojekt“, stellt Rohrbach heraus. Bei der Unterzeichnung zugegen war entsprechend auch MWG-Geschäftsführer Rolf Pollmüller. Für die Stadt bedeute die Teilnahme an „100 Kommunen für den Klimaschutz“, dass nicht nur aktiv Energiekosten eingespart werden könnten, sondern auch, dass die Kommune mit gutem Beispiel vorangehe, den Klimaschutz als große Herausforderung sehe und die Verantwortung dafür annehme, führte der Bürgermeister weiter aus.

„Wir hoffen, dass durch unsere Vorbildfunktion auch die Bürgerinnen und Bürger bereit sind, noch mehr in Sachen Energieeinsparung zu investieren und über die Nutzung Erneuerbarer Energien ihre Energiekosten zu verringern“, erklärt Ralf Sachtleber. Die Arbeitsgruppen der Initiative „100 Kommunen für den Klimaschutz“ beschäftigen sich neben den konkreten Maßnahmen in den einzelnen Kommunen auch mit dem Aufbau eines Netzwerks. So soll ein kontinuierlicher Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Thematik sowie über Hemmnisse und Perspektiven kommunaler Klimaschutzmaßnahmen stattfinden.

Wer mehr über die „100 Kommunen für den Klimaschutz“ und die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen wissen möchte, für den stehen umfangreiche Informationen im Internet bereit.

www.hessen-nachhaltig.de

Weitere lok. Berichte S. 11 bis 16
Lokalsport auf den Seiten 17 bis 19